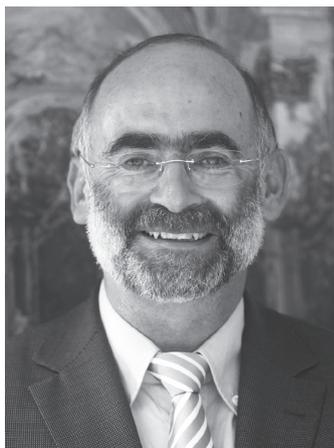


EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen!



„Was glaubt ihr denn?“ – Lange haben wir uns eine aktuell stimmige Formulierung unseres Titels für den diesjährigen Tag der Religionslehrerinnen und Religionslehrer überlegt, einer in zweijährigem Turnus stattfindenden zentralen Fortbildungsveranstaltung unseres Bistums, deren Dokumentation wir im vorliegenden *Kontakt*-Heft bieten.

Die Frage nach unserem Glauben wird bewusst in der Außensicht aufgenommen, und sie richtet sich nicht nur an Einzelne, sondern an eine Gemeinschaft.

Perspektivisch scheint die heutige weltanschaulich plurale gesellschaftliche Situation auf, in der Christinnen und Christen für andere – neu und in durchaus wertschätzendem Sinne – fragwürdig werden können; und es soll weniger von subjektiver Religiosität Rede sein, vielmehr davon, wofür wir gemeinsam stehen, eigentlich ... – denn auch das steht in Frage.

Über unseren Glauben Auskunft geben können, bei dieser Kompetenz geht es primär um das „Was“, um Glaubensinhalte. Natürlich ist dazu immer eine Beziehungsebene nötig, natürlich sind das persönliche Bekenntnis und Authentizität angesprochen, stets sind auch situative Verortungen in den Blick zu nehmen. Aber wenn man argumentiert, muss man wissen, was man sagt, und man braucht Wissen, um zu verstehen, was der andere meint ... In der Auskunftsfähigkeit im Glauben und der Bereitschaft dazu spiegelt sich eine

Grundsignatur des Christentums von Anfang an wider, beides ist auch von zentraler Bedeutung für ein Christsein in der heutigen offenen Gesellschaft.

In bezeichnender Weise wird häufig ein Vers aus dem 1. Petrusbrief in Erklärungen und Fachprofilen zum Religionsunterricht zitiert: „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt ...“ (1 Petr 3,15). Dieser Satz aus der Anfangszeit des Christentums ist somit auch einer der „Grund-Sätze“ für Religion im gesellschaftlichen Mikrokosmos unserer Schulen, in Unterricht und Schulleben. Die Lernchance *Glaubenswissen im Kontext schulischen Lernens und Lebens* gilt es in ihrer Vielfalt, in ihren Anwegen und Zugängen, in ihren Realisierungen und Problematisierungen neu wahrzunehmen, um in einer offenen Gesellschaft zu bestehen und neue Plausibilität zu gewinnen.

IMPRESSUM

KONTAKT – Informationen zum Religionsunterricht im Bistum Augsburg, ISSN 0936-8752, hrsg. von der Abteilung Schule und Religionsunterricht des Bischöflichen Ordinariats Augsburg, Hauptabteilung V – Schule, Hoher Weg 14, 86152 Augsburg; Bankverbindung: IBAN: DE22 7509 0300 0100 1394 24, BIC: GENODEF1M05; E-Mail: kontakttheft-schuleru@bistum-augsburg.de; www.bistum-augsburg.de/schuleru

REDAKTION: Bernhard Rößner, OstD i. K. (Vorsitz), Dr. Joachim Sailer, StD i. K. (Schriftleitung), Beatrix Schuck, Seminarrektorin i. K. (Lektorat)

BEIRAT: Dr. Brigitte Fuchs, Lehrerseelsorgerin; Dr. Georg Langenhorst, Univ.-Prof.; Luitgard Lehner, RL i. K.; Daniela Matheis, Dipl.-Theol.; Joachim Neumann, StD i. K.; Bernhard Rößner, OstD i. K.; Dr. Joachim Sailer, StD i. K.; Ludwig Sauter, Schulamtsdirektor i. K.; Beatrix Schuck, Seminarrektorin i. K.

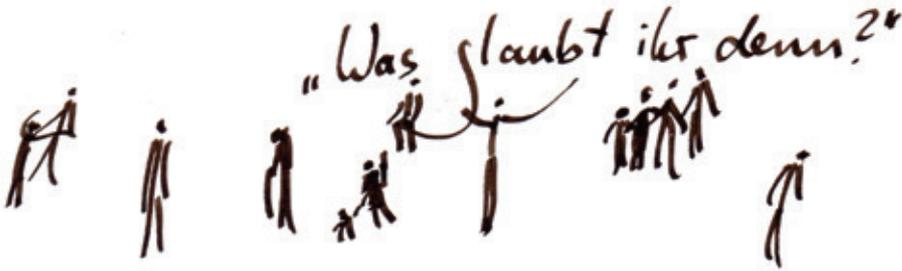
ERSCHEINUNGSWEISE: in der Regel 2-mal jährlich

Offizielle Äußerungen der Abteilung Schule und Religionsunterricht werden als solche gekennzeichnet. Alle übrigen Beiträge drücken die persönliche Meinung des Verfassers aus. – Das Kontakt-Heft kann im Abonnement oder als Einzelheft zu einem Preis von 5 Euro von der Abteilung Schule und Religionsunterricht (Anschrift siehe oben) bezogen werden. Druck: Kessler Druck + Medien GmbH, Bobingen

BILDNACHWEIS: S. 28/29: Illustration von Imke Sönnichsen, in: Elizabeth Liddle: *Mama, wie groß ist der Himmel?* (c) 2003 Gabriel Verlag in der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, Stuttgart; S. 41/42: Peter Klitsch; S. 53-55: Heidi Esch; S. 64: Karin Kirste; S. 71: Illustrationen von Romuald Grondé; S. 89: Frau Wolf-Schöberger; alle weiteren Bilder: Meinrad Hörwick und Luitgard Lehner, Abteilung Schule und Religionsunterricht (s. o.)

TITELBILD: Romuald Grondé, Augsburg (siehe S. 4f.)





Diese neue Ausgabe des *Kontakt*-Heftes wird einerseits eine Dokumentation des Religionslehrertages sein, andererseits aber ist dieses Heft mehr sein als „nur“ eine Zusammenstellung bzw. Reminiszenz dieses Tages; es setzt immer auch eigene Schwerpunkte und Akzente. Die dokumentierten Beiträge zeigen in differenzierter Form Wege auf, sich dem Thema des Tages – „Was glaubt ihr denn?“ – aus ganz unterschiedlichen Perspektiven zu nähern:

Die Gedanken zum Titelbild, dem Plakat des diesjährigen Religionslehrertages, stammen von dem Augsburger Künstler und Theologen *Romulad Grondé*.

Das Grundsatzreferat von *Prof. Georg Langenhorst* aus Augsburg führt in die Thematik ein und zeigt die *Grenzen und Chancen religiöser Rede* auf.

Die Arbeitskreise beleuchten unterschiedliche Aspekte: unterrichtliche, ökumenische und schulische; geleitet wurden sie von: *Georg Langenhorst, Manfred Riegger, Julia Potthoff, Anne Hopmann / Kristina Roth, Helmut Gofßler, Peter Klitsch, Thomas Weifenbach / Ben Kelber, P. Norbert M. Becker MSC, Heidi Esch / Florian Moscher, Romulad Grondé, Brigitte Fuchs, Markus Moder, Matthias Wörther und Karl-Georg*



Michel. Allen Arbeitskreisleitern ein herzliches Dankeschön für die anregenden Beiträge! Einen ergänzenden Artikel aus dem Augsburger ReliForum verfasste *Matthias Werner*. Auch ihm gilt unser Dank.

Der Predigttext aus dem Eröffnungsgottesdienst stammt von *Weihbischof Florian Wörner*: Womit fängt alles an?

Aufgrund einer schweren Erkrankung von Frau Luitgard Lehner, unserer Referentin für Publikationen, erscheint das *Kontakt*-Heft etwas verspätet. Frau Lehner wünschen wir viel Kraft und Gottes Segen!

Wie wir zusammen mit dem *Kontakt*-Beirat hoffen, haben Sie Freude beim Lesen dieser Ausgabe und erhalten dabei interessante Impulse beim Nachdenken und Reflektieren der Frage: „Was glaubt ihr denn?“ Über unseren Glauben Auskunft geben können – Glaubenswissen im Kontext schulischen Lernens und Lehrens.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir grüßen Sie herzlich!

Bernhard Rößner, OstD i. K.,
Leiter der Abteilung Schule und
Religionsunterricht

Dr. Joachim Sailer, StD i. K.,
stellvertretender Abteilungsleiter
und Schriftleiter